Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Irina Sohn

Vorlage

Datum: 22.02.2012
Vorlage FB I/1683/2012

TOP	**Betreff** **Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Beschlussentwurf:
Der Rat nimmt die durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Rat	20.03.2012	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter genehmigt:

	Konto	**KSt. / Prod. / Auft. / Inv.**	**Bezeichnung**	**FB**	**Bisher verfügbar EUR**	**Mehrbedarf EUR**
			<u>Haushaltsjahr 2011</u>			
1	543900	1410	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen / Verr. Lohnkosten BBH Arbeiter	III	0,00	1.055,00
2	549300	4.000001.791.030	Festwerte / Festwerte Feuerwehr Fahrzeuge	II	12.000,00	620,00
3	529100	1.21.10.01	Sonstige Sach- und Dienstleistungen / Sonstige schulische Aufgaben	II	8.500,00	6.500,00

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
4	541300	120240	Reisekosten / Ruhender Verkehr	II	100,00	50,00
5	523100	1.55.01.01	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. / Grünflächen, Kommunalwald, Ackerland	III	38.954,00	1.190,00
6	523400	13610	Unterhaltung Fahrzeuge / LKW 1 BBH	III	3.000,00	4.000,00
7	543200	1.12.10.01	Drucksachen / Einwohnerangelegenheiten, Bürgerservice	II	66.600,00	2.000,00
8	782100	5.000148.715.006	Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände / Immaterielle VermG 2011	I	4.000,00	1.400,00
9	501900	1.36.04.01	Vergütungen der sonstigen Beschäftigten / Jugendzentrum	II	7.750,00	3.100,00
10	542700	1.61.02.01.01	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz / Allg. sonstige Finanzwirtschaft	I	0,00	7.700,00
11	543500	130910	Telefon / Betrieb Abwasserbeseitigung	III	190,00	40,00
12	546900	1.61.02.01.02	Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen / Grundstückskaufpreisverrentungen	I	0,00	331.150,00
13	559100	1.61.02.01.02	Sonstige Zinsaufwendungen / Grundstückskaufpreisverrentungen	I	21.300,00	41.350,00

Erläuterungen:

Zu 1: Für den Baubetriebshof mussten zwei Stellenanzeigen aufgegeben werden. Dies war bei der Mitteleinplanung nicht vorhersehbar, so dass keine Mittel zur Verfügung standen.

Zu 2: Bei einem Feuerwehreinsatz ist ein Funkgerät zu Schaden gekommen. Eine Reparatur ist lt. Prüfung einer Fachfirma nicht möglich. Auch handelt es sich um keinen Versicherungsfall, da das Gerät außerhalb des Fahrzeuges einen Kurzschluss erlitt; Versicherungsschutz besteht nur innerhalb des Fahrzeugs als dessen Bestandteil. Für die unabweisbare Beschaffung eines neuen Funkgerätes wurde die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erforderlich.

Zu 3: Der bestehende Entwurf des Schulentwicklungsplanes vom April 2011 muss aufgrund des 6. Schulrechtsänderungsgesetzes vom Oktober 2011 komplett überar-

beitet werden. Der hierzu von den Fraktionen eingereichte Fragenkatalog wurde in der Ratssitzung am 29.11.2011 ausführlich erläutert. Für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wurden zusätzliche Mittel benötigt.

Zu 4: Der Ansatz für Reisekosten im Bereich Ordnungsamt „Ruhender Verkehr“ reichte nicht aus.

Zu 5: An dem neuen Streckenabschnitt des Wanderweges zwischen Neye- und Bevertalsperre wurden Pflegemaßnahmen an den Sträuchern erforderlich. Hierfür wurde eine überplanmäßige Bereitstellung notwendig.

Zu 6: Die Bremsleistung des großen LKW des Bauhofs ließ schlagartig stark nach. Für die notwendige Reparatur reichten die noch vorhandenen Mittel nicht aus.

Zu 7: Durch ein unerwartet hohes Antragsaufkommen bei Ausweisen und Pässen entstand ein entsprechender Mehraufwand bei den Kosten für Drucksachen.

Zu 8: Für den Einstieg in den Bereich DMS (Dokumentenmanagement-System) wurde die Beschaffung von Office 2010 Lizenzen erforderlich. Der Ansatz für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände musste hierfür erhöht werden.

Zu 9: Durch die Neuausrichtung und den Umbau des Jugendtreffs sind höhere Honorarkosten angefallen als vorgesehen. So wurde z.B. die Gestaltung der Räumlichkeiten in Eigenleistung durchgeführt, um sie attraktiver für die Jugendlichen zu machen. Der Mehraufwand kann jedoch innerhalb des Budgets des Jugendtreffs gedeckt werden.

Zu 10: Für das Klageverfahren in Sachen Derivatgeschäfte mussten weitere Rechtsanwaltskosten in Höhe von insgesamt 300.000 € für den eigenen und den gegnerischen Rechtsanwalt zurückgestellt werden. Hierfür sah der Haushaltsplan 2011 keinen Ansatz vor. Bis auf 7.700 €, die außerplanmäßig bereit gestellt werden mussten, reichten hierfür die nicht verbrauchten Mittel des Gesamtbudgets „Allgemeine sonstige Finanzwirtschaft“.

Zu 11: Der Ansatz 2011 für Telefonkosten des Betriebes Abwasserbeseitigung reichte nicht aus.

Zu 12+13: In der Vergangenheit wurde von den Wirtschaftsprüfern die bilanzielle Ausweisung der Verrentungen kritisiert. Daraufhin wurden im Jahresabschluss 2010 Korrekturbuchungen vorgenommen, die bei dem Konto „periodenfremde, sonstige ordentliche Erträge“ rd. 321 T€ als Ergebnisverbesserung ausmachten.
Eine erneute gemeinsame Betrachtung mit den Wirtschaftsprüfern im Laufe des Jahres 2011 ergab, dass die Umstellung der Bilanzierung aus dem Vorjahr erneut korrigiert werden musste. Die neuerlichen Korrekturen im Jahresabschluss 2011 ergaben eine Verschlechterung in der Ergebnisrechnung von rd. 372 T€. Per Saldo hatten beide Veränderungen nur eine Auswirkung von rd. 51 T€ auf die Ergebnisrechnung.
Zur Durchführung der entsprechenden Veränderungsbuchungen wurde das ausgewiesene Budget benötigt. Es handelt sich um bilanzielle Vorgänge aufgrund rechtlicher Vorgaben, die gem. § 8 der Haushaltssatzung durch den Kämmerer genehmigt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

Zu 1: Minderaufwendungen bei Kto. 542900, Prod. 1.51.01.01 „Andere sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten/Stadtplanung“.

Zu 2: Minderauszahlungen bei Kto. 782600, Inv.obj. 5.000190.710.001 „Erwerb bewegliches Anlagevermögen/Ersatz Renault Pritsche“.

Zu 3: Minderaufwendungen bei Kto. 529100, Prod. 1.12.01.01 „Sonstige Sach- und Dienstleistungen/Allgemeine Gefahrenabwehr“ in Höhe von 3.000,00 € und bei Kto. 542100, Prod. 1.12.01.01 „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen/Allgemeine Gefahrenabwehr“ in Höhe von 3.500,00 €.

Zu 4: Minderaufwendungen bei Kto. 541300, KSt. 120210 „Reisekosten/Schutz/VK/Gefahrenabwehr“.

Zu 5: Minderaufwendungen bei Kto. 529100, Prod. 1.51.01.01 „Sonstige Sach- und Dienstleistungen/Stadtplanung“.

Zu 6: Minderaufwendungen bei Kto. 525600, Prod. 1.54.01.01 „Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen/Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen“.

Zu 7: Mehrerträge bei Kto. 431100, Prod. 1.12.10.01 „Verwaltungsgebühren/Einwohnerangelegenheiten, Bürgerservice“.

Zu 8: Minderauszahlungen bei Kto. 782600, Inv.obj. 5.000190.710.001 „Erwerb bewegliches Anlagevermögen/Ersatz Renault Pritsche“.

Zu 9: Minderaufwendungen bei Kto. 524900, Prod. 1.36.04.01 „Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/Jugendzentrum“ in Höhe von 2.200,00 €, bei Kto. 529100, Prod. 1.36.04.01 „Sonstige Sach- und Dienstleistungen/Jugendzentrum“ in Höhe von 700,00 € und bei Kto. 541200, KSt. 120580 „Aus- und Fortbildung, Umschulung/Jugendzentrum“ in Höhe von 200,00 €.

Zu 10,12 und 13: Mehrerträge bei Kto. 458300, Prod. 1.61.02.01.01 „Erträge aus Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen/Allgemeine sonstige Finanzwirtschaft“.

Zu 11: Minderaufwendungen bei Kto. 541300, KSt. 130130 „Reisekosten/Beitragswesen“.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Irina Sohn